

Wählerische Flüchtlinge

Tutzinger Kleiderkammer trifft Geschmack der Brandgeschädigten nicht – Unterstützerkreis sucht Verstärkung

Tutzing/Starnberg – Schnelle Hilfe bietet der Unterstützerkreis in Tutzing. Und so standen die Ehrenamtlichen gestern natürlich auch für die Asylbewerber bereit, die am Wochenende bei dem Hausbrand in Starnberg ihr Hab und Gut sowie das Dach über dem Kopf verloren haben. Die acht Männer waren allerdings mit dem Kleider-Angebot nicht zufrieden. Sie hätten lieber Geld vom Sozialamt oder würden arbeiten gehen, um sich selbst etwas Neues zu kaufen, ließen sie nach dem Besuch der Kleiderkammer wissen.

Zurück ließen die Flüchtlinge, die vom Landratsamt nach Tutzing begleitet wurden, fassungslose Helfer: „So etwas habe ich noch nie erlebt“, staunte Angelika Pfaffendorf die mit 40 Ehrenamtlichen im ehemaligen Hallen-



Das Schwimmbecken ist voll: Zum Sortieren und für andere Aufgaben sucht der Helferkreis um Angelika Pfaffendorf (2.v.l.) dringend noch mehr Ehrenamtliche wie diese.

FOTO: JAKSCH

bad die größte Kleiderkammer im Landkreis betreibt. Sogar bis aus Landshut kommen ihren Angaben nach die Flüchtlinge, um sich mit Jacken, Pullovern, Schuhen, Bettwäsche und mehr einzudecken. Und die Spendenbereitschaft ist gewaltig: Das Schwimmbecken ist rappellvoll, viele Kleider müssen noch sortiert werden. Darunter ist auch teure Markenware: „Da kommen Rakeeten rein, da fällt einem nichts mehr ein“, sagt Pfaffendorf.

Sie freut sich, dass mittlerweile nicht nur Asylbewerber kommen, sondern auch andere Hilfsbedürftige. Eine Mutter mit vier Kindern sei schon dagewesen und eine ältere Frau „mit knapper Rente“, berichtet die Ehrenamtliche. „Jeder ist willkommen“, betont sie. Der größte Wunsch: Noch mehr Helfer fürs Team.

SEITE 3

JVR